**Beispiel für eine Einwendung**

Gegen die Planung erhebe ich folgenden Einwand:

Ich, xy, wohne in Nürnberg, xy-Straße z.

Wie ich den Planfeststellungsunterlagen entnehmen konnte, hätte der Bau des Frankenschnellwegs erhebliche Auswirkungen auf den Verkehr im gesamten Straßennetz und damit auch auf den damit verbundenen Lärm und die Luftschadstoffbelastung.

Dies gilt vor allem auch während der 8 bis 10 Jahre dauernden Bauphase und insbesondere während der 2 Jahre, wenn der Frankenschnellweg in südlicher Richtung komplett gesperrt werden muss. Die in der Nähe meiner Wohnung vorbeiführende yz-Straße ist bereits heute so stark belastet, dass die geltenden Grenzwerte nicht eingehalten werden können. Wie aus dem Gutachten zum Masterplan Luftreinhaltung hervorgeht, müsste auch an dieser Straße der Verkehr um x % reduziert werden. Stattdessen kommt es durch den baustellenbedingten Ausweichverkehr zu einem nach den vorliegenden Unterlagen nicht weiter quantifizierten Mehrverkehr.

Auch nach Abschluss der Bauarbeiten wird diese Straße nicht in ausreichendem Maße entlastet, es kommt sogar zu einer Mehrbelastung von z %.

Seit mehreren Jahren leide ich unter starkem chronischen Husten, wenn ich mich daheim aufhalte. Bin ich im Urlaub in der freien Natur, so klingt der Husten ab. Um dann nach dem Urlaub verstärkt wieder aufzutreten.

Eine Vielzahl ärztlicher Untersuchungen ergab, dass ich einschließlich Lungen- und Kreislauffunktionen für mein Alter über eine überdurchschnittlich gute Gesundheit verfüge.

Die Symptome, unter denen ich leide, stimmen exakt mit denen überein, die in der medizinischen Literatur beschrieben sind, wenn man ständig einer zu hohen NO2-Belastung ausgesetzt ist.